

## Lawineneignisse mit Personenbeteiligung in Vorarlberg im Winter 2005/2006

Auch im vergangenen Winter kam es wieder zu zahlreichen Lawinenunfällen. Die meisten davon verliefen glimpflich. Dennoch wurden dabei Personen verletzt und für vier Personen kam jede Hilfe zu spät. Nachstehende Auswertung der Eckdaten durch den Vorarlberger Lawinenwarndienst zeigt auf, daß immer wieder ähnliche Muster und Faktoren zusammentreffen. Diese Muster und Kombinationen haben sich auch gegenüber den vorangegangenen Wintern nicht wesentlich verändert. Dies soll für alle SchitourengeherInnen und VariantenfahrerInnen ein Appell sein, sich bei bestimmten Bedingungen und Gegebenheiten besonders risikobewußt zu verhalten.

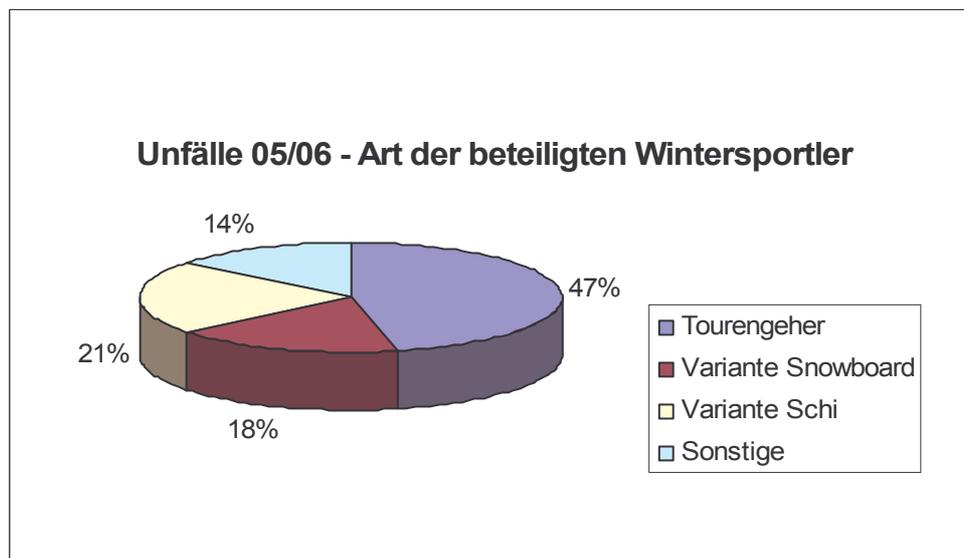
### Zusammenfassung:

20 bekannt gewordene Lawinenunfälle mit  
28 beteiligten Personen:

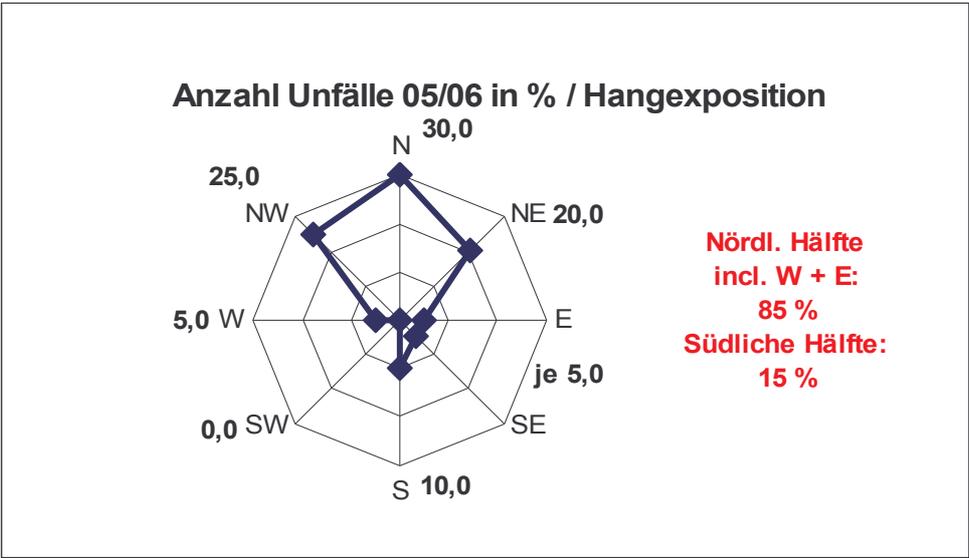
13 Schitourengeher  
6 Schifahrer / Variante  
5 Snowboarder / Variante  
4 Sonstige (Schifahrer auf Winterwanderweg)

11 Personen ganz verschüttet  
8 Personen teilverschüttet  
9 nicht verschüttet

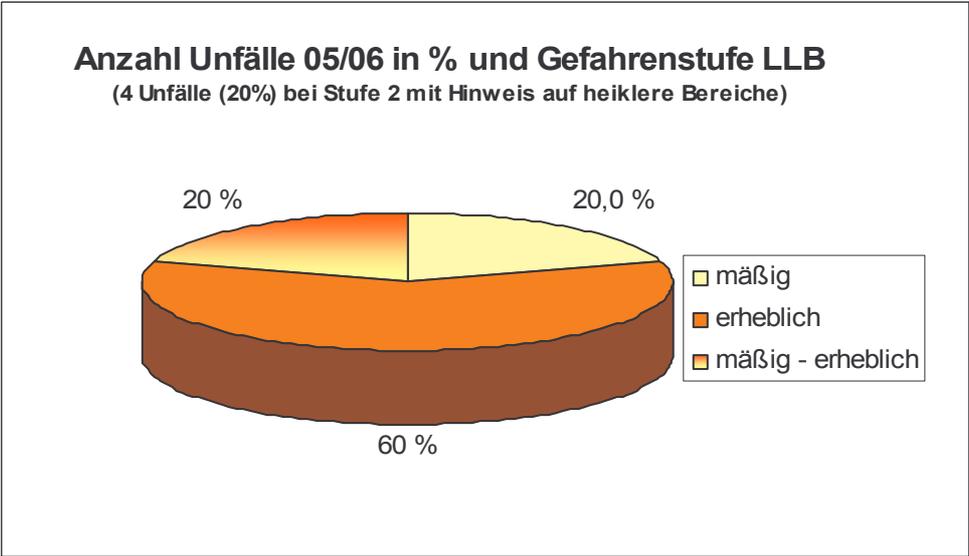
15 Personen unverletzt  
9 Personen leicht bis schwer verletzt  
4 Person tot  
(2 Schitour / 1 Variante Snowboard / 1 Sonstiger)



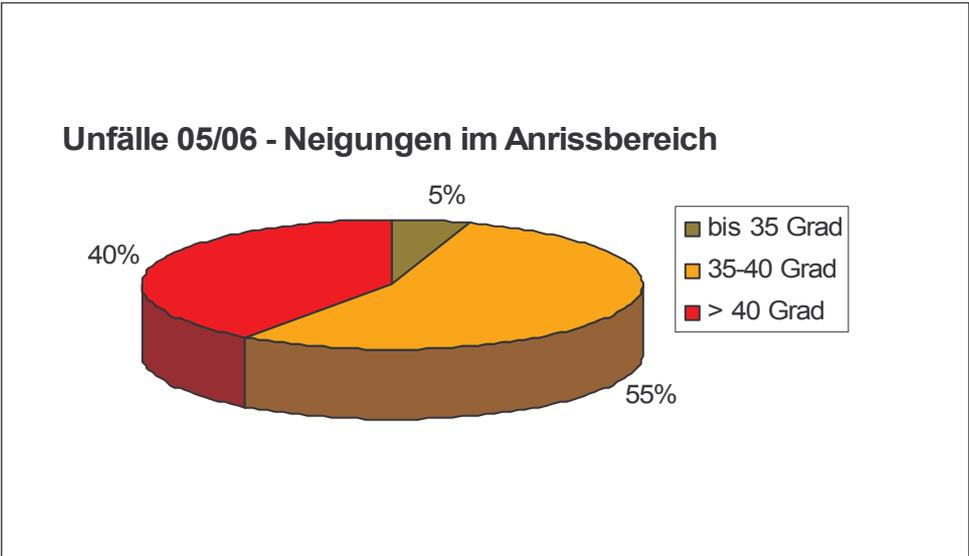
Unfälle im Tourengebiet dominierten



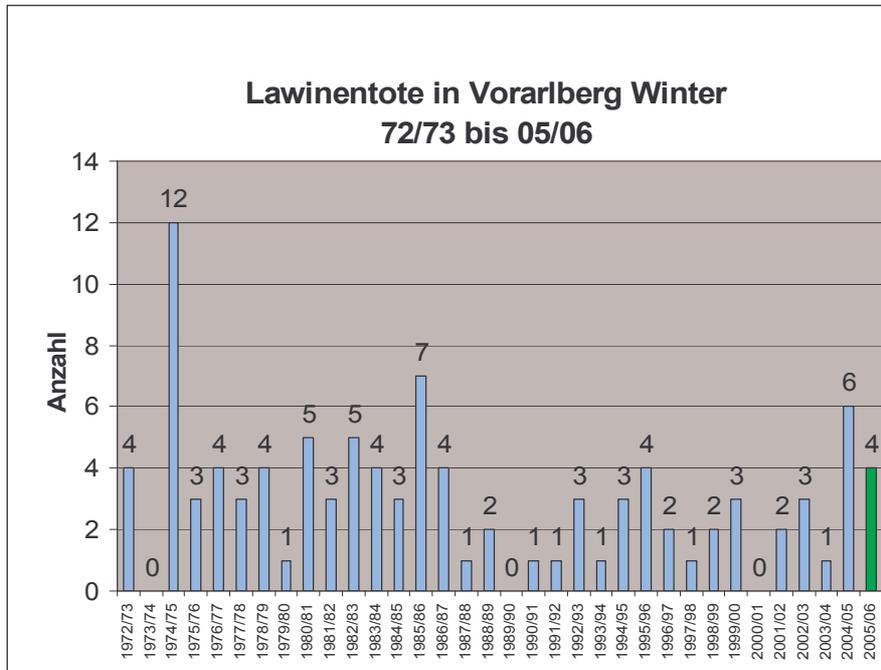
Die meisten Unfälle passierten in schattseitigen Steilhängen



Vorherrschende Gefahrenstufe: 3 – “erheblich”



Der Großteil der Unfälle passierte in sehr steilem Gelände



Verglichen mit den vergangenen Jahren liegt Vorarlberg in der Saison 2005/2006 mit vier Todesopfern wieder etwas über dem langjährigen Durchschnittswert.

Sämtliche Unfälle sind auf der Homepage des Vorarlberger Lawinenwarndienstes [www.vorarlberg.at/lawine](http://www.vorarlberg.at/lawine) unter „Lawinenereignisse“ dokumentiert.

© Quelle: Ing. Andreas Pecl, Vorarlberger Lawinenwarndienst